

Im MM Migros
Center Birsfelden!

toppharm

Apotheke Gächter



**20% auf alle Sanofi
Allergo Produkte.**

z.B. Nasacort Allergo Nasenspray, CHF 15.10
statt CHF 18.90*

*Angebot gültig vom 1. bis 30. April 2016

Die Wochenzeitung für Birsfelden

Birsfelder Anzeiger

Freitag, 1. April 2016 – Nr. 13



Redaktion 061 264 64 92 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 redaktion@birsfelderanzeiger.ch

Abo-Ausgabe

Tanzfestival gastiert im Theater Roxy

Zwischen dem 7. April und dem 1. Mai findet das grosse Tanzfestival «Steps» von Migros-Kulturprozent statt. 160 Tanzschaffende aus elf Compagnien werden 90 Vorstellungen auf 40 Schweizer Bühnen geben – darunter auch im Theater Roxy in Birsfelden. **Seite 5**

Starwings überzeugen gegen Winterthur

Gegen den BC Winterthur liessen die Starwings in der heimischen Sporthalle nichts anbrennen und kamen zu einem überzeugenden 85:62-Erfolg. Trainer Roland Pavloski konnte es sich sogar leisten, in der Schlussphase sein Stammquintett zu schonen. **Seite 8**

Überwachung der Grosstanklager

In den Rheinhäfen Birsfelden und Muttenz-Au stehen rund 220 Grosstanks. Seit dem Beitritt des Baselbiets zur Kooperationsvereinbarung zwischen Kantonen und der Branche ist die Einhaltung der hohen Umwelt- und Sicherheitsstandards gefestigt worden. **Seite 10**

Café Flora: Neue Inhaberin, neue Wirtin, neues Konzept



Fast schon still und heimlich haben die Schwestern Nada und Lara Boljanovic (von links) das Café Flora wiedereröffnet. Neu ist das Lokal auch abends und am Samstag geöffnet. Die Gäste können dann Getränke, Kuchen und Snacks sowie bei schönem Wetter Feines vom Grill geniessen. **Seite 3**

Foto Sabine Knosala

Abonnieren Sie den

**BIRSFELDER
ANZEIGER**

für Fr. 71.- pro Jahr!

Tel. 061 645 10 00
abo@lokalzeitungen.ch

Selber lagern im SELFSTORAGE

www.wagner-umzuege.ch

- Privatumzüge gross und klein
- Geschäftsumzüge
- Möbellager
- Zügelshop
- Lokal-Schweiz-Europa
- Überseespedition
- Gratis-Beratung



Der kompetente
Umzugspartner, seit 1934.

WAGNER
UMZÜGE BASEL

Büro: Mo – Fr 7.30 – 18 Uhr · Rheinstrasse 40 · Birsfelden

Tel. 061 416 00 00

Unser Bärlauchfestival

Geschneitztes, Saltimbocca,
Bratwürste, Fleischkäse, Spätzli,
Pesto, Salatsauce

Tenzen

Natürlich gut in
Arlesheim · Reinach · Muttenz
www.goldwurst.ch

038237

Landi **aktuell**

www.landi.ch

je **13.90**
10 kg



Katzenfutter bitscat

26567 Rind 13.90
26411 Barbecue 13.90

3.20
12 Beutel à 100 g



Katzenfutter bitscat Joy
3 × Rind + Leber, 3 × Kaninchen
+ Geflügel, 3 × Kalb + Truthahn,
3 × Lachs + Forelle. -./27/Beutel.
99381

12.90
15 kg



Hundefutter bitsdog Jo Garant
Alleinfuttermittel aus
Fleischkroketten.
26555

7.90
40 l



Woodmix vita-balance
100 % natürlich, mit feinem
Duft von Wald und Wiese.
26372

Dauertiefpreise

Farbinserate haben eine grosse Wirkung

Wir kaufen oder entsorgen
Ihr Auto
zu fairen Preisen
079 422 57 57
www.heinztroeschag.ch

K_1212

bonainvest

K_1224



**Eigentumswohnungen bonacasa
im Wydengarten in Breitenbach
an der Brislachstrasse 4a und 4b**

- 2½- bis 4½-Zimmer-Wohnungen
- Wohnflächen von 62,6 bis 119,4 m²
- Reduit mit WM/Tumbler
- Mit Loggia oder Terrasse
- Elektrische Storen und Markisen
- Mit bonacasa smart living
- Zentrale und doch ruhige Lage
- Mit ÖV in 30 Minuten in Basel
- Bezugsbereit ab Frühjahr 2016
- Verkaufspreise ab CHF 440'000.-

Freie Besichtigung

Dienstag, 5.4.2016, 16:00 – 17:30

bonainvest AG | 4503 Solothurn
Michael Garnier | 032 625 95 84
kontakt@wydengarten.ch
wydengarten.ch | bonacasa.ch

MINERGIE® bonacasa
FACHPARTNER

Werbung
sorgt dafür,
dass Ihnen
nichts entgeht.

Möchten auch Sie den
Birsfelder Anzeiger
Woche für Woche in
Ihrem Briefkasten?



Abo-Bestellung

Jahresabo zum Preis von Fr. 71.-

Ich abonniere den
Birsfelder Anzeiger

Name/Vorname: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Unterschrift: _____

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Abo-Service, Postfach 198
4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00
abo@lokalzeitungen.ch
www.birsfelderanzeiger.ch



Geöffnet von Montag bis Sonntag

Spargelsaison

Gerne verköstigen wir Sie auch über Mittag.
Wir bieten jeweils ein Menü
für Fr. 16.50 und Fr. 18.50 an.

Rheinfelderstrasse 58, 4127 Birsfelden
info@restaurant-hard.ch,
www.restaurant-hard.ch, Tel. 061 313 03 40

040185

Gemeinde

Frische Luft, Abhärtung und Training unter Wettkampfkonditionen

Um die Schwimmhalle zu entlasten, werden die Schwimmvereine im Sommer neu in der Schleuse trainieren.

Von Sabine Knosala

Im vergangenen Jahr beschloss die Gemeinde, die Schwimmhalle durch eine Firma vermarkten zu lassen, um die Kosten von jährlich 300'000 Franken zu senken. Dadurch konnte eine Schliessung, wie sie im ersten Sparpaket vorgesehen war, verhindert werden.

Kosten weiter senken

Nun übernimmt Birsfelden ein zweites Mal eine Pionierrolle: Neu sollen die beiden Birsfelder Schwimmvereine, der Schwimmclub und der Wassersportclub Delfin, jeweils von Juni bis August abends in den Becken der Schleuse trainieren. «In den frei gewordenen Zeiten können wir die Schwimmhalle kommerziell vermieten, wodurch die Kosten weiter reduziert werden», erklärt Gemeindepräsident Christof Hiltmann. Er er-



Gerade Wände und bis zu 190 Meter lang: Die Schleusenbecken bieten den Schwimmern geradezu ideale Bedingungen. Foto Sabine Knosala

gänzt: «Wichtig ist uns, dass beide Vereine diesbezüglich gleich behandelt werden, damit weitere Unstimmigkeiten zwischen ihnen vermieden werden.» Die Massnahme ist Teil des zweiten Sparpakets, das bis 2020 realisiert wird.

Bereits hat das Kraftwerk als Betreiberin der Schleuse grünes Licht gegeben: «In den Abendstunden wird die Schleuse für die Schiff-

fahrt praktisch nicht gebraucht», sagt Kraftwerksdirektor Sascha Jäger. Daher sei es einfach, die Trainings so einzuplanen, dass sich Schifffahrt und Schwimmer nicht in die Quere kommen.

Vorteile für Schwimmer

Auf Skepsis stiess das Vorhaben anfänglich bei den betroffenen Vereinen. Mittlerweile sehen sie jedoch

auch Vorteile für sich – allen voran einen: In der Region fehlt es an Trainingsmöglichkeiten unter Wettkampfkonditionen. So steht im Sommer in Basel und Umgebung nur gerade ein einziges 50-Meter-Becken im St. Jakob zur Verfügung (im Winter übrigens kein einziges). «Daher würden wir es sehr schätzen, wenn wir in den Schleusenbecken trainieren könnten, die 180 respektive 190 Meter lang und 12 Meter breit sind», meint Schwimmclub-Präsident Remo Roditschegg. So könne man in Absprache mit dem Kraftwerk bei 100 Metern eine Wand einsetzen, und auch ein getrenntes Training in den beiden Becken sei möglich.

Auch Kevin Somlo, Vizepräsident des Wassersportclubs Delfin, ist überzeugt: «Ein Training an der frischen Luft und die Abhärtung durch Wassertemperaturen von immer noch angenehmen 20 Grad im Sommer bieten unseren Mitgliedern einen Mehrwert.»

Die Gemeinde sucht nun kommerzielle Anbieter, welche die Schwimmhalle in den freien Abendstunden im Sommer mieten wollen. Wie gross der Spareffekt ausfällt, soll im September erhoben werden.

Café Flora

Ein Treffpunkt für alle Nationalitäten



Stammgast Erik Birkenmaier und Tamara Milenkovic, Cousine der Wirtin, die Servieren hilft. Foto Diego Persenico



Neues Mobiliar und neue Wandfarbe: Das Café Flora präsentiert sich hell und freundlich. Foto Sabine Knosala

Das bekannte Café Flora ist unter neuer Führung wiedereröffnet worden.

Das Café Flora an der Florastrasse 2 in Birsfelden bleibt fest in weiblicher Hand: Bereits auf den 12. Januar haben die Schwestern Lara und Nada Boljanovic aus Basel das Lokal übernommen. Zuvor war das

Café ein halbes Jahr leer gestanden, nachdem die bisherigen Wirtinnen Ursula Reusser (65) und Brigitte Schliffke (59) es aufgegeben hatten.

Familienbande

«Wir haben uns in der Familie dafür entschieden, da wir gerne mit Menschen arbeiten. Zudem war mein Vater lange in der Gastronomie tätig», sagt die neue Wirtin Lara (26).

Die Restaurationsfachfrau arbeitete zuletzt in der Hatrick Sportsbar im St. Jakob. Neue Inhaberin ist die 27-jährige Pflegefachfrau Nada. «Das Café Flora hat uns sofort angesprochen, da es klein und familiär ist, eine schöne Gartenterrasse hat sowie mit ÖV und Auto gut erreichbar ist», erzählt sie.

Unter der neuen Führung soll das Café ein Treffpunkt für alle Natio-

nalitäten werden: «Menschen aus dem Balkan und der Schweiz sollen sich besser kennenlernen», meint Lara, die serbische Wurzeln hat.

Bereits haben die Boljanovics dem Lokal ihren eigenen Stempel aufgedrückt: Neu gibt es nur noch Getränke, Kuchen und Snacks wie Sandwiches. «Für eine warme Küche fehlt uns die Erfahrung, und wir wollen unsere Gäste nicht enttäuschen», so die Wirtin. Eine wichtige Ausnahme gibt es jedoch: Bei schönem Wetter wird auf der Gartenterrasse der Grill angeworfen – als Testlauf, ob dies der Kundschaft gefallen würde.

Längere Öffnungszeiten

Bei dieser haben die Schwestern bereits reichlich Pluspunkte gesammelt, wurden die Öffnungszeiten doch deutlich ausgebaut. Neu ist das Lokal Montag bis Samstag von 8 bis 22.30 Uhr geöffnet (vorher Montag bis Freitag 8 bis 19 Uhr) – ein Vorteil, gerade im Sommer, wenn es lange hell ist, und für alle berufstätigen Gäste. Sabine Knosala

Schuh Müller

LUST AUF FRÜHLINGSGEFÜHLE?

1. und 2. April
mit Apéro von 11 bis 16 Uhr



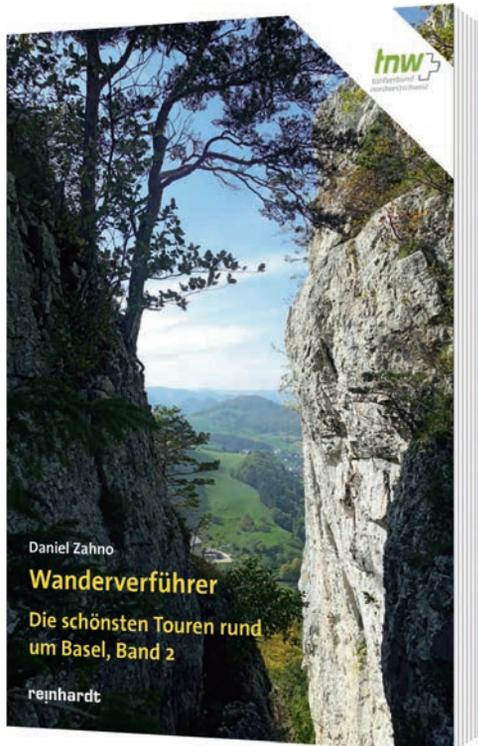
10%*
*auf alle nicht reduzierten Schuhe und Handtaschen

Müller Schuh mit Filialen in: Aesch – Allschwil – Basel – Laufen – Liestal – Oberwil – Rheinfelden – Riehen



Birsfelder Anzeiger

reinhardt
www.reinhardt.ch



Wanderverführer Die schönsten Touren rund um Basel, Band 2

Nach dem grossen Erfolg von Daniel Zahnos erstem «Wanderverführer» folgt nun der zweite Band: wieder mit 25 herrlichen Wanderungen zu zauberhaften Orten in der Nordwestschweiz, die mit den öffentlichen Verkehrsmitteln gut zu erreichen sind. Es locken wilde Schluchten, einsame Gipfel, lauschige Plätzchen, verträumte Flussläufe und vergessene Täler. Auf stillen Pfaden führt der Schriftsteller sprachgewandt zu Kostbarkeiten in malerischen Landstrichen, zum atemberaubenden Panorama auf die Hohe Winde oder zum jahrhundertealten Eichenhain beim idyllischen Schloss Wildenstein. Dieser schöne und reich bebilderte Band versammelt abenteuerliche Streifzüge und gemütliche Wanderungen – Genuss pur und eine Freude für jedes Entdeckerherz.

Daniel Zahno
Wanderverführer
Die schönsten Touren rund um Basel, Band 2
122 Seiten, kartoniert
CHF 29.80 | EUR 29.80
ISBN 978-3-7245-2114-3

**«Ein Geheimtipp für
Wanderliebhaber»**

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Theater Roxy

Tanzfestival «Steps» gastiert in Birsfelden

Die «Steps» führen auch ins Theater Roxy: Der Choreograf Gilles Jobin zeigt dort seine neueste Produktion «Força Forte».

BA. Rund 30'000 Zuschauerinnen und Zuschauer werden zwischen dem 7. April und dem 1. Mai am Tanzfestival «Steps» (Schritte) von Migros-Kulturprozent erwartet. 160 Tanzschaffende aus elf Compagnien werden 90 Vorstellungen auf 40 Schweizer Bühnen geben – darunter auch in Birsfelden. Neun Compagnien reisen aus Australien, Belgien, Brasilien, Deutschland, Grossbritannien, Spanien, Südkorea und Taiwan an. Zwei Compagnien repräsentieren die Schweiz.

Viele Höhepunkte

Eröffnet wird das Festival im Équilibre in Freiburg von der britischen Candoco Dance Company, die auf zukunftsweisende Art Tanzende mit und ohne Behinderung auf die Bühne bringt. Später stellt Wayne McGregor seine eigene Compagnie vor, nachdem der Brite für die Ausgabe 2014 für das Ballett Zürich choreografierte. Der international gefragte Choreografie-Star Sidi

*Gilles Jobin
verknüpft
Bewegung,
Raum, Klang,
Film, Licht zu
einem
vielschichtigen
Ganzen.*

Grafik Cie Gilles Jobin



Larbi Cherkaoui aus Belgien lädt vier Weggefährten aus diversen Tanzrichtungen auf die Bühne und tanzt selber. Die erstmals in der Schweiz auftretende Sao Paulo Dance Company präsentiert Werke brasilianischer Choreografen. Die Choreografin Eun-Me Ahn, der Paradiesvogel aus Südkorea, lässt Grossmütter tanzen, während der Taiwanese Huang Yi einen poetischen Dialog zwischen Mensch und Industrieroboter inszeniert. Gilles Jobin, Genfer Choreograf und Gewinner des Schweizer Tanzpreises 2015, feiert in Genf die Uraufführung seines neusten Werks «Força

Forte». Diese Produktion wird am Mittwoch, 20. April, auch im Theater Roxy gezeigt. Jobin überträgt darin Arbeits- und Denkweisen aus Wissenschaft und Technik auf den künstlerischen Prozess, wenn er eine in alle Farben des Spektrums getauchte Dekonstruktion einer Beziehung vornimmt.

Tanzvermittlung

Daneben bietet die 15. «Steps»-Ausgabe ein Vermittlungsprojekt für Schulen, Workshops für Tanzende, Einführungen und Nachbesprechungen für das Publikum sowie ein Fachsymposium.

Pro Velo

Für Sicherheit auf dem Drahtesel



*Wie man als
Velofahrer
einen Kreisler
richtig befährt,
will gelernt
sein.*

Foto zVg

Pro Velo bietet wieder Velofahrkurse für Kinder und Erwachsene an.

BA. Frühling ist Velozeit, und damit beginnen wieder die Velofahrkurse von Pro Velo. Das Angebot geht von Kursen für Einsteiger ab sechs Jahren bis zum Nachtfahrkurs für Jugendliche und Erwachsene. In Zusammenarbeit mit Gsünder Basel

bieten wir zudem Einsteigerkurse für Erwachsene an. Im letzten Jahr haben mehr als 900 Personen an den Fahrkursen teilgenommen.

Mit Feuerwehrauto

Die 17 Kinderkurse werden an zehn Orten in Basel-Stadt und Baselland angeboten. Der Kurs in Birsfelden findet am Samstag, 30. April, von 13.30 bis 16.30 Uhr statt. Bei den Kinderkursen dient der theoretische

Teil dem Erlernen oder Auffrischen von Verkehrsregeln und Signalen. Praktische Übungen im Verkehrsgarten, auf der Quartierstrasse oder im (Stadt-)Verkehr ergänzen und vertiefen das Gelernte. An vielen Kursen steht zudem ein Lastwagen (oft ein Feuerwehrauto) bereit für das Erleben des Toten Winkels. Die Kurse sind für Pro-Velo-Familienmitglieder gratis.

Auch für Wiedereinsteiger

Die Erwachsenen-Fahrkurse finden in fünf aufeinanderfolgenden Wochen jeweils abends oder morgens in Allschwil oder Basel statt (erstmalig am 2. Mai). Erwachsene, die noch nie oder schon lange nicht mehr Velo gefahren sind, kommen für 65 Franken in den Velo-Genuss.

Die Kinder-Kurse können via Geschäftsstelle oder unter www.provelo-beiderbasel.ch online gebucht werden. Anmeldung Erwachsenenfahrkurse auch über Gsünder Basel.

Kolumne

Der Sepp und ich

Von Walo Wälchli*



Auf den ersten Blick unterscheiden wir uns nur ganz unwesentlich, der Sepp und ich. Wir sind beide vor Mitte des letzten Jahrhunderts geboren, also senile und sture Tattergreise. Er, weil drei Jahre älter als ich, wohl noch etwas seniler, sturer und tattriger als ich. Ich bin auch sonst etwas besser erhalten: Ich habe noch eigenes, volles Haar (er eine Glatze) und eigene Zähne (er vielleicht auch). Zwar hören wir beide nur noch, was wir wollen, und haben beide eine Brille. Ich eine Lesebrille, er eine Sonnenbrille mit getönten Gläsern, damit ihm seine Mauscheleien und sonstigen Machenschaften rosarot erscheinen und ihn beim Rasieren nicht allzu arg blenden.

Wir sind beide Präsidenten von völkerverbindenden Institutionen, er von der Fifa, ich vom Quartierverein Sternensfeld. Ich arbeite ehrenamtlich und ohne Honorar, er für ein lausiges Trinkgeld von nur 3,6 Millionen Franken im Jahr. Wir sind beide arge Sesselkleber. Ich hocke seit 2006, er sogar seit 1998 am Hebel der Macht. Wir haben beide einflussreiche und mächtige Freunde. Er den Vladimir Putin, ich den Alex Gasser.

Beide sind wir von treu ergebene Funktionären umgeben. Meine Funktionäre, also Vorstandskolleginnen und -kollegen, sind jedoch nicht im Visier der amerikanischen Justiz und aus meinem Vorstand sitzt meines Wissens auch niemand in Untersuchung- oder Auslieferungshaft. Wir sind beide kürzlich rechtskräftig verurteilt worden. Er wegen ungetreuer Geschäftsführung zu 50'000 Franken, ich wegen Geschwindigkeitsüberschreitung von einem Stundenkilometer zu 40 Franken Busse.

Sie sehen, wir haben jede Menge Gemeinsamkeiten. Nur in einem Punkt unterscheiden wir uns fundamental: Ich wollte dieses Jahr freiwillig zurücktreten, er wehrte sich mit Händen und Füßen gegen seine Abwahl. Ich wurde entgegen meinem Willen noch einmal mit Applaus wiedergewählt, er aber ist entgegen seinem Willen mit frenetischem Applaus zurückgetreten.

**immer noch mit blütenweisser Weste.*

Lesung in der Bibliothek Bar

Erdem Uçar liest aus seinem Debütroman
«Der Himmel über Nebra»



Mi. 20. April 2016
18 – 20 Uhr
mit anschliessendem Apéro
EINTRITT FREI!



Anmeldungen bitte an:
Bibliothek Bar
Kohlenberg 7
4051 Basel
+41 (0) 61 271 13 42
info@bibliothekbar.ch

Erdem Uçar
Der Himmel über Nebra
392 Seiten | gebunden mit Schutzumschlag
CHF 34.80 | EUR 34.80
ISBN 978-3-7245-2109-9
www.reinhardt.ch

reinhardtverlag

Top 5 Belletristik

- 1. Siegfried Lenz**
[-] Der Überläufer
Roman | Hoffmann & Campe Verlag
- 2. Peter Stamm**
[1] Weit über das Land
Roman | S. Fischer Verlag
-  **3. Noemi Lerch**
[-] Die Pürin
Roman | brotsuppe Verlag
- 4. Elke Heidenreich**
[-] Alles kein Zufall
Kurze Geschichten | Hanser Verlag
- 5. Charles Lewinsky**
[-] Andersen
Roman | Nagel & Kimche Verlag

Top 5 Sachbuch

- 1. Sabriye Tenberken**
[2] Die Traumwerkstatt von Kerala
Erfahrungsbericht | Kiepenheuer & Witsch Verlag
- 2. Daniel Zahno**
[1] Wanderverführer – Band 2
Wandern Regio | Reinhardt Verlag
- 3. Giulia Enders**
[-] Darm mit Charme
Gesundheit | Ullstein Verlag
- 4. M. Korzeniowski-Kneule**
[4] 111 Orte in Basel, die man gesehen haben muss
Stadtführer | Emons Verlag
-  **5. Yosef Simsek**
[-] Im falschen Paradies – Wie mein Leben zwischen den Kulturen zum Albtraum wurde
Biografie | Riverfield Verlag

Top 5 Musik-CD

- 1. Magdalena Kozena**
[1] Monteverdi – La Cetra, Andrea Marcon
Klassik | DG
- 2. Hélène Grimaud**
[-] Water
Klassik | DG
- 3. Paolo Fresu, Richard Galliano, Jan Lundgren**
[3] Mare Nostrum II
Jazz | ACT
- 4. Adele**
[5] 25
Pop | XL Rec.
-  **5. Janis Joplin**
[-] Little Girl Blue – Original Motion Picture Soundtrack
Pop | Sony

Top 5 DVD

- 1. Schellen-Ursli**
[5] Jonas Hartmann, Leonardo Nigro, Tonia Maria Zindel
Spielfilm | Frenetic Films
- 2. Game of Thrones – Staffel 5**
[-] P. Dinklage, K. Harington
Serie | Warner Home
-  **3. Basler Fasnacht**
[-] 2016 – Mer mache dicht
Cortège, Querschnitt, Schnitzelbängg
Doku | SRF
- 4. Dürrenmatt – Eine Liebesgeschichte**
[3] Sabine Gisiger (Regie)
Dokumentarfilm | Ascot Elite
- 5. Die Tribute von Panem – Mockingjay Teil 2**
[-] J. Lawrence, D. Sutherland
Spielfilm | Studiocanal

Bücher | Musik | Tickets

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99 | F 061 206 99 90
Diese Bestseller gibts auch online: www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Leserbriefe

Fasnacht: Danke an den Finder!

Ich möchte mich ganz herzlich bei der Person bedanken, die nach der Birsfelder Fasnacht meine aufgefundenen und vermissten Haus- und Wohnungsschlüssel beim Polizeiposten Birsfelden anonym eingeworfen hat. Vielen lieben Dank!

Peter Nesselhauf,
Obmann Fasnachtscomité

Polizei

2015 im Zeichen der Einbruchsprävention

BA. Die Polizei Basel-Landschaft hat am Mittwoch, 23. März, über ihre Kriminal- und Verkehrsunfallstatistik 2015 informiert.

Im letzten Jahr ging die Anzahl der registrierten Straftaten um 2636 Fälle oder 16 Prozent auf 14'068 Fälle zurück. Das nach wie vor mit Abstand grösste Problem stellten die Einbruchdiebstähle dar. Dass die dagegen ergriffenen Massnahmen greifen, belegen die Zahlen eindrücklich. Nach mehreren Jahren mit steigenden Einbruchszahlen konnte 2015 erstmals ein signifikanter Rückgang erzielt werden. Die Einbruchdiebstähle sanken um 29 Prozent auf 1686 Fälle.

Weil Basel-Landschaft der Kanton mit dem höchsten Anteil von Einbrüchen an den Gesamtdelikten sei, müsse die Polizeipräsenz auf den Strassen so hoch wie möglich gehalten werden und die Bevölkerung sensibilisiert werden, betonte Kommandant Mark Burkhard. Im Jahre 2015 wurden denn auch fast 30'000 Arbeitsstunden allein in die Einbruchsprävention investiert.

Nach einem langjährig rückläufigen Trend nahmen die Verkehrsunfälle erstmals wieder leicht zu. Es wurden 1142 Verkehrsunfälle verzeichnet, was einer Zunahme um 12 Prozent entspricht, wie Christoph Naef, Leiter der Hauptabteilung Verkehrssicherheit, erläuterte. Dieser Anstieg sei insbesondere auf mehr Unfälle nur mit Sachschaden zurückzuführen, wohingegen die Unfälle mit Personenschäden stabil geblieben seien. Unfallursache Nummer 1 blieb auch 2015 die Unaufmerksamkeit vor der Missachtung des Vortrittsrechts.

Sicherheitsdirektor und Regierungsrat Isaac Reber würdigte die insgesamt guten Ergebnisse: «Der Massnahmenmix gegen den Kriminaltourismus stimmt und der grosse Einsatz zahlt sich aus.» Das Baselbiet sei gesamtschweizerisch wieder einer der sichersten Kantone.

Evangelisch-reformierte Kirche

Treffpunkt zum Thema «Ostern»

Am Ostermorgen trafen sich circa 60 Personen um 5.45 Uhr zur Auferstehungsfeier in unserer Kirche. Davor brannte das Osterfeuer. Mit der Altarkerze wurde von diesem Feuer das Osterlicht in unsere Kirche getragen. In der Auferstehungsfeier hörten wir von der Osterbotschaft und der Osterfreude, und schliesslich gab es das Ostereibei morgentlichen Frühstück im Kirchgemeindehaus.

Osterfeuer, Osterlicht, Osterei ... viele Symbole und Bräuche verbinden wir mit dem Osterfest. «Die Schweiz hat so viele Ostertraditionen wie Kantone», habe ich gelesen. Bei unserem nächsten Treffpunkt

für Senioren am 7. April um 14.30 Uhr im Kirchgemeindehaus werden wir uns mit bekannten und weniger bekannten Begriffen und Traditionen rund um das Osterfest befassen. Zudem ist Zeit für Gespräche und Kaffee. Sie sind herzlich eingeladen. Burkhard Wittig, Sozialdiakon

«Gleich wie der Regen und Schnee vom Himmel fällt und nicht wieder dahin zurückkehrt, sondern feuchtet die Erde und macht sie fruchtbar und lässt wachsen, dass sie gibt Samen zu säen und Brot zu essen, so soll das Wort, das aus meinem Munde geht, auch sein.»

Jesaja 55,10–11

Kirchenzettel

Reformierte Kirchgemeinde

So, 3. April: 10 h: Gottesdienst, Pfarrer Michael Schwarz, Kollekte: Treffpunkt Glaibasel.

Mi, 6. April: 14.30 h: Kaffeesatz, gemeinsames Beisammensein bei Kaffee und Kuchen im KGH.

Do, 7. April: 14.30 h: Treffpunkt für Senioren im KGH.

Fr, 8. April: 9.30 h: Familiennetz im KGH für Kinder im Vorschulalter mit Begleitpersonen.

So, 10. April: 9.30 h: Fahrdienst für betagte und gehbehinderte Personen zum Gottesdienst (Anmeldung bis spätestens Donnerstag, 7. April, 11.30 Uhr, Tel. 061 311 47 48).

10 h: Gottesdienst für Klein und Gross, Pfarrerin Sibylle Baltisberger, Kollekte: SEPP-Swiss Education Projekt Pakistan (Schulbildung für Kinder in Pakistan).
Amtswoche: Pfarrer Peter Dietz

Bruder-Klaus-Pfarrei

Sa, 2. April: 17.30 h: Kein Gottesdienst.

So, 3. April: 9 h: Santa Messa. 10 h: Gottesdienst mit Eucharistie. 19 h: Filmtreff in der Grotte.

Mo, 4. April: 16.50 h: Rosenkranz in der Kirche.

Mi, 6. April: 9.15 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier. 14 h: Erstkommunion-Vorbereitung.

Fr, 8. April: 18.30 h: Preghiera.

Evang.-meth. Kirche (EMK)

So, 3. April: 9.30 h: Gebet (Pfarrhaus). 10 h: Gottesdienst (WW), parallel: Arche Noah.

Di, 5. April: Ab 11.45 h: Mittagstisch (Anmeldung bei Margrit Eschbach, 061 821 78 61).

Mi, 6. April: 9.30 h: Krabbelgruppe Sonneblueme. 9.30 h: Bibelgespräch.

Do, 7. April: Wandergruppe. Infos bei Ruth und Traugott Bickel, 061 411 48 38.

20 h: Bezirksversammlung in der EMK Birsfelden.

Heilsarmee

Fr, 1. April: 19 h: «Gebetstreff» in der Arche.

So, 3. April: 9.15 h: Offenes Gebet. 10 h: Gottesdienst, KiGo.

Di, 5. April: 14.30 h: Frauengruppe. 20 h: Übung Brass-Band.

Do, 7. April: 9.30 h: BabySong, für Eltern mit Kindern von 0 bis 4 Jahre. 14.30 h: Gesprächsgruppe zur Predigt.

Fr, 8. April: 19.30 h: «Israel-Gebet».

So, 10. April: 9.15 h: Offenes Gebet. 10 h: Gottesdienst, KiGo, anschliessend Heilsi-Kaffi.

Infos: www.heilsarmee-birsfelden.ch

Freie Evangelische Gemeinde

So, 3. April: 10 h: Gottesdienst, Kinderhort/Kids-Treff.

Mi, 6. April: 8 h: Märt-Kaffi am Birsfelder Warenmarkt.

9.30 h: Krabbelgruppe Binggis.

Do, 7. April: 20 h: Hauskreise.

Frühgebet (30 Min.): Mo–Do 6.30 h; Fr 7 h; So 9.30 h.

Weitere Programmhinweise: www.feg-birsfelden.ch

Wort zum Sonntag

Warum Ostern lebenswichtig ist

Von Hans-Peter Helm*



Stellen Sie sich einmal vor, man würde heute einen blutenden, nackten Mann über dem Haupteingang Ihres Einkaufszentrums aufhängen. Stellen Sie sich weiter vor, dieser Mann tut seine letzten Atemzüge, er ist dabei zu sterben. Sehr viele Menschen kommen vorbei und kommentieren das, was da geschieht. Und erklären, was sie von der Person halten, die gerade dabei ist, aus dieser Welt zu scheiden.

Merkwürdige, völlig abwegige und bizarre Vorstellung? Sie ahnen natürlich längst, worauf ich hinauswill. In gewisser Weise hat sich genau das vor 2000 Jahren zugetragen, als Jesus am Kreuz hing und auch am Kreuz starb. Unmittelbar neben dem Kreuz verlief ein Weg, auf dem sehr viele Menschen unterwegs waren. Und sie kommentierten das Geschehen, äusserten lautstark ihren Spott oder bespuckten den Sterbenden. Das war durchaus so gewollt.

Können wir uns das heutzutage auch nur im Ansatz vorstellen, dass ein Mensch auf diese Art und Weise stirbt? Das ist noch nicht alles. Können wir uns vorstellen, dass das nicht nur irgendein Mensch war, sondern Gott selbst? Für viele Menschen ist das absolut undenkbar. Sie bringen Gott mit Würde, Ehrgefühl, Macht und Herrschaft in Verbindung. Und das lässt sich in ihren Augen nicht mit dem vereinbaren, was ich eben beschrieben habe.

Am Karfreitag haben wir gefeiert, dass Jesus so gestorben ist. Und mit grosser Freude haben wir dann an Ostern gefeiert, dass Jesus den Tod überwunden und besiegt hat. Bei Lichte betrachtet sind das schon sehr ungewöhnliche Geschehnisse, die dennoch die Grundlage des christlichen Glaubens bilden. Für uns Christen sind sie lebenswichtig. Das ist unser Glaube und damit unsere tiefste Überzeugung. Ohne Karfreitag und Ostern hätten wir kein Leben. All das, was da passiert ist, ist für uns lebenswichtig.

*Pastor freie evangelische Gemeinde

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen
seit 1886
für Birsfelden und Umgebung

Birsfelden, Allschwil, Liestal, Basel
Tel. 061 481 11 59
Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Basketball NLA

Flott, beschwingt und treffsicher zu einem weiteren Derby-Sieg

Die Starwings gewannen in einer unterhaltsamen Partie gegen Aufsteiger BC Winterthur sicher mit 85:62 (45:28).

Von Georges Küng

«Wir sind ohne Energie ins Spiel gegangen. Und gegen eine heimstarke Equipe hat dies Folgen.» Der dies nach Matchende sagte, heisst Daniel Rasljic und ist Cheftrainer des BC Winterthur. In der Tat stand es nach sechs Minuten bereits 23:5 (!) – in diesen Anfangsminuten zeigte die «Starting Five» der Gastgeber Basket vom Feinsten. Die Punkte verteilten sich gleichmässig aufs Quintett Lorenza Ross, Branislav Kostic, Joël Fuchs, Murphy Burnatowski und Devonte Upson.

Spektakuläre Dunkings

Der Neuling, der nur mit sechs Akteuren nach Birsfelden angereist war, fing sich dann auf und nach elf Minuten stand es plötzlich nur noch 27:22. Es war die einzige Phase, wo bei den «Wings» der Schlendrian Einzug hielt und kein Kollektivspiel zustandekam. Danach war es vor allem Kostic, der die Mannschaft führte und bereits zur Halbzeit spürte man, dass die Gelbschwarzen auch das 6. Derby gegen die



Dunking-Spezialist: Starwings-Center Devonte Upson (in Gelb) punktet trotz der Präsenz von Winterthurs Jerrell Williams.

Foto Robert Varadi

beiden Deutschschweizer Aufsteiger Luzern und Winterthur für sich entscheiden würden.

Bis zur 28. Minute erhöhten die Birsfelder den Vorsprung auf 31 Punkte (68:37) und in dieser Phase kamen die Matchbesucher, die dank Novartis freien Eintritt genossen, in den Genuss von spektakulären Körben. Upson schloss meist mit brachialen Dunkings ab, Burnatowski skorte regelmässig

und bewies, dass sein Repertoire gross ist, während Kostic weiterhin «grosses Kino» bot. «Mir hat Branislav schon immer gut gefallen. Auch als er, mit der Académie Fribourg und Aarau, noch in der NLB gegen uns spielte. Er ist endgültig in der NLA angekommen», lobte Winterthur-Coach Rasljic den früheren Junioren-Nationalspieler.

Es bleibt noch viel zu tun ...

Zurecht belieh Starwings-Cheftrainer Roland Pavloski seine drei Profispielern ab der 32. Minute auf der Bank und zuletzt führte Kostic ein Quartett mit Alessandro Verga, Philippe Sager, Aleksa Pavlovic und Angelo Malisanovic an. Dass dieses Quintett skoremässig gegen Winterthur verlor, sodass das finale Score «einigermassen gut aussieht», wie Stefan Petkovic (ex-Starwings) schmunzelnd erklärte, beweist, dass der zweite (junge) Starwings-Anzug noch viel Arbeit vor sich hat. «Wir haben die Pflicht erfüllt und souverän gewonnen», so das kurze, nüchterne Fazit von Teamcaptain Fuchs, der das Resultat und die zwei gewonnenen Punkte in den Vordergrund stellte.

Auch Pavloski zeigte sich vom Auftritt seiner Equipe angetan. «Wir sind konzentriert in die Partie gegangen und liessen nie Zweifel aufkommen, dass wir gewinnen wollen – und werden. Natürlich gab

es Phasen, in denen es nicht rund lief. Aber jeder hat sich generös eingesetzt. Ich bin zuversichtlich, dass wir in Massagno (Samstag, 2. April, 17.30 Uhr, Palamondo) gewinnen können, sodass wir noch auf Rang 7 vorrücken könnten. Und das ist absolut keine Selbstverständlichkeit», so der Birsfelder.

Sicher ist, dass Fribourg Olympic nach der Qualifikationsphase Rang 1 belegen wird. Platz 2 wird wohl an Genf gehen. Es wäre gar frech, wenn sich die Starwings wünschen würden, gegen wen sie die Playoffs (Best of Five) spielen wollen. Sie werden eh krasser Aussenseiter gegen diese beiden Landesgrössen sein. Es sei denn, sie könnten die beschwingten, flotten und treffsicheren Anfangsminuten aus dem Winterthur-Spiel über die gesamten 40 Minuten durchziehen.

Telegramm

Starwings – BC Winterthur 85:62 (45:28)

Sporthalle. – 392 Zuschauer (Gratis-Eintritt). – SR Tagliabue/Pillet/Curty.

Starwings:

Ross (15), Kostic (20), Fuchs (10), Burnatowski (21), Upson (14); Sager (1), Verga (4), Lutz, Malisanovic, Pavlovic.

Bemerkungen:

Starwings ohne Matter (verletzt), Duspara (rekonvaleszent) und Wachsmuth (abwesend).

Promotion

Gächter's Gesundheitstipp

25 Minuten für ein gesünderes Herz



Nach wie vor gehören Herz-Kreislauf-Krankheiten zu den häufigsten Hospitalisations- und Todesursachen in der Schweiz. Die Wahrscheinlichkeit, an einer Herzkrankheit zu leiden, ist jedoch beeinflussbar. Der Herz-Kreislauf-Check gibt Aufschluss über Risikofaktoren und liefert individuelle Verhaltensempfehlungen für ein gesundes Herz.

Trotz des grossen Wissens um die Bedeutung des Herzens für unsere Gesundheit sind nach wie vor rund 40% der Todesursachen in der Schweiz auf Herz-Kreislauf-Erkrankungen zurückzuführen. Besonders wichtig für eine nachhaltige Vorbeugung sind die frühzeitige Erkennung der Risikofaktoren und eine entsprechende Anpassung der Lebensgewohnheiten.

Risiken kennen und bewusst senken

Herz-Kreislauf-Erkrankungen haben zahlreiche mögliche Auslöser: zu hoher Blutdruck, ungünstige Cholesterinwerte, schlechte Blutzuckerwerte, Übergewicht, Rauchen, übermässiger Alkoholkon-

sum, Bewegungsmangel oder Stress. Aber auch Faktoren, die wir nicht beeinflussen können, wie das Alter, Geschlecht oder familiäre Vorbelastung, können das Risiko einer Herz-Kreislauf-Erkrankung erhöhen. Vorbeugen ist besser als heilen! Wir geben Ihnen bei Bedarf hilfreiche Tipps, wie Sie Ihr Risiko senken können.

Der Herz-Kreislauf-Check

Der Herz-Kreislauf-Check umfasst eine kurze Befragung zu allgemeinen Risikofaktoren und eine Messung des Blutdrucks, des Blutzuckers, der Blutfettwerte sowie des Bauchumfangs. Aus den Werten ergibt sich Ihr individuelles Risikoprofil. Der Check sollte am Morgen nüchtern durchgeführt

werden und dauert ca. 25 Minuten.

Machen Sie jetzt einen Termin für den Herz-Check in Ihrer TopPharm Apotheke Gächter und lassen Sie Ihr Risiko abklären. Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Team der TopPharm Apotheke Gächter

toppharm

Apotheke Gächter

MM Migros-Center Birsfelden
Chrischonastrasse 2
4127 Birsfelden
Telefon 061 261 66 00
Fax 061 261 66 01

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 13/2016

Gutes Flugwetter am Banntag

Der höchste «Birsfelder Feiertag», der traditionelle Banntag, findet morgen Samstag, 2. April, statt. Feuerwehrverein, Feuerwehr Birsfelden und die Gemeinde laden herzlich ein, mit der ganzen Familie die Gemeindegrenzen zu erkunden. Start der vergnüglichen Wanderung

rund um Birsfelden ist um 14 Uhr beim Bären-Center. Nach dem traditionellen Bannumgang steigt im Feuerwehr-Depot an der Hofstrasse 4 ein grosses Volksfest in Erinnerung an den Flugplatz Sternenfeld. Als Höhepunkt werden die «Dief-Flieger» im «Hangar» auftreten.



Fliegende Kisten. Der Banntag von Feuerwehrverein und Feuerwehr steht ganz im Zeichen des ehemaligen Flugplatzes Sternenfeld (hier ein Archivbild mit Blick auf das Flugfeld). Foto Birsfelder Museum, historisches Archiv

Programm Banntag, 2. April

- 14.00 Uhr Besammlung beim Bären-Center, Start Bannumgang mit Überraschungen und währschaftem Zvieri unterwegs
- 14.00 Uhr Kleiner Festbetrieb beim Feuerwehr-Depot
- 17.00 Uhr Umzug ab Bären-Center in den «Feuerwehr-Hangar»
- 17.30 Uhr Platzkonzert Musikkorps Birsfelden
- 17.30 Uhr Beginn Volksfest rund um den «Feuerwehr-Hangar» an der Hofstrasse 4
- 18.30 Uhr Beginn Konzert «Dief-Flieger»
- 20.00 Uhr Öffnung der Sky-Lounge
- 02.00 Uhr Letzter Rundflug, Ende Volksfest

Zivilstandsnachrichten

Todesfälle

3. März 2016

Gruntz, Alcide geb. 3. März 1932, von Frankreich, wohnhaft gewesen in Birsfelden; gestorben in Birsfelden.

16. März 2016

Schafroth-Bachmann, Marie geb. 4. März 1925, von Langnau im Emmental BE, wohnhaft gewesen in Birsfelden; gestorben in Birsfelden.

24. März 2016

Brogli, Urs geb. 11. Oktober 1953, von Möhlin AG, wohnhaft gewesen in Birsfelden; gestorben in Birsfelden.



Verkehrspolizeiliche Anordnungen

Burenweg

Datum: gültig ab dem 17.5.2016.
Gegenstand: Verbot für Motorwagen und Motorräder, ausgenommen Bewilligungen mit zeitlicher Beschränkung des Verbotes auf Montag bis Freitag, jeweils 16 Uhr bis 19 Uhr.

Begründung: neues Verkehrsregime «Sperrung Gemeindestrassen».

Gesetzliche Grundlagen: BG über den Strassenverkehr (SVG) vom 19.12.1958, SSV vom 5.9.1979, Gesetz und VO über die Aufgabenteilung vom 23.6.1982.

Standorte der Signaltafeln: Verzweigung Burenweg/Rheinfelderstrasse (Signal 2.13 mit Zusatz «Mo.–Fr. 16⁰⁰–19⁰⁰, ausgenommen Bewilligungen»).

Friedhofstrasse

Datum: gültig ab dem 17.5.2016.
Gegenstand: Verbot der Einfahrt, ausgenommen Velo/Mofa sowie Bewilligungen mit zeitlicher Beschränkung des Verbotes auf Montag bis Freitag, jeweils 16 Uhr bis 19 Uhr.

Begründung: neues Verkehrsregime «Sperrung Gemeindestrassen».

Gesetzliche Grundlagen: BG über den Strassenverkehr (SVG) vom 19.12.1958, SSV vom 5.9.1979, Gesetz und VO über die Aufgabenteilung vom 23.6.1982.

Standorte der Signaltafeln: Verzweigung Friedhofstrasse/Sternenfeldstrasse (Signal 2.02 mit Zusatz «Mo.–Fr. 16⁰⁰–19⁰⁰, ausgenommen Velo 5.31 / Mofa 5.30 sowie Bewilligungen»).

Hardstrasse

Datum: gültig ab dem 17.5.2016.
Gegenstand: Verbot der Einfahrt, ausgenommen Velo/Mofa sowie Bewilligungen mit zeitlicher Beschränkung des Verbotes auf Montag bis Freitag, jeweils 16 Uhr bis 19 Uhr.

Begründung: neues Verkehrsregime «Sperrung Gemeindestrassen».

Gesetzliche Grundlagen: BG über den Strassenverkehr (SVG) vom 19.12.1958, SSV vom 5.9.1979, Gesetz und VO über die Aufgabenteilung vom 23.6.1982.

Standorte der Signaltafeln: Verzweigung Hardstrasse/Sternenfeldstrasse (Signal 2.02 mit Zusatz «Mo.–Fr. 16⁰⁰–19⁰⁰, ausgenommen

men Velo 5.31 / Mofa 5.30 sowie Bewilligungen»).

Salinenstrasse

Gegenstand: Verbot der Einfahrt, ausgenommen Velo/Mofa sowie Bewilligungen mit zeitlicher Beschränkung des Verbotes auf Montag bis Freitag, jeweils 16 Uhr bis 19 Uhr

Begründung: neues Verkehrsregime «Sperrung Gemeindestrassen».

Gesetzliche Grundlagen: BG über den Strassenverkehr (SVG) vom 19.12.1958, SSV vom 5.9.1979, Gesetz und VO über die Aufgabenteilung vom 23.6.1982.

Standorte der Signaltafeln: Verzweigung Salinenstrasse/Rheinfelderstrasse (Signal 2.02 mit Zusatz «Mo.–Fr. 16⁰⁰–19⁰⁰, ausgenommen Velo 5.31 / Mofa 5.30 sowie Bewilligungen»).

Wartenbergstrasse

Datum: gültig ab dem 17.5.2016.
Gegenstand: Verbot der Einfahrt, ausgenommen Velo/Mofa sowie Bewilligungen mit zeitlicher Beschränkung des Verbotes auf

Montag bis Freitag, jeweils 16 Uhr bis 19 Uhr.

Begründung: neues Verkehrsregime «Sperrung Gemeindestrassen».

Gesetzliche Grundlagen: BG über den Strassenverkehr (SVG) vom 19.12.1958, SSV vom 5.9.1979, Gesetz und VO über die Aufgabenteilung vom 23.6.1982.

Standorte der Signaltafeln: Verzweigung Wartenbergstrasse/Rheinfelderstrasse (Signal 2.02 mit Zusatz «Mo.–Fr. 16⁰⁰–19⁰⁰, ausgenommen Velo 5.31 / Mofa 5.30 sowie Bewilligungen»).

Diese verkehrspolizeilichen Anordnungen werden parallel auch im Amtsblatt des Kantons Basel-Landschaft publiziert.

Gemeindeverwaltung Birsfelden
Sicherheit/Gemeindepolizei

Entscheid des Gemeinderates

Die vorstehenden Verkehrsbeschränkungen werden genehmigt.

Gemeinderat Birsfelden
Der Präsident: Christof Hiltmann
Der Verwalter: Martin Schürmann



Frisch und familiär: morgen ist Bauernmarkt!

Diesen Samstag, 2. April, ist wieder Bauernmarkt auf dem Zentrumsplatz. Von 9 bis 12 Uhr bauen gleich sieben landwirtschaftliche Betriebe ihre Marktstände auf. Auch das Märt-Beizli ist in Betrieb.

Morgen Samstag verwandelt sich der östliche Teil des Zentrumsplatzes wieder in ein kleines, aber feines Paradies für alle Liebhaberinnen und Liebhaber von qualitativ hochwertigen, landwirtschaftlichen Erzeugnissen und

Produkten aus eigener Herstellung. Sieben Bauernbetriebe, Käseriesen und Hersteller von landwirtschaftlichen Produkten aus der nahen und weiteren Region sind vor Ort.

Direkt vom Bauernhof

Das Angebot präsentiert sich passend zum frühlingshaften Wetter mit saisonalen Farbtupfern. So gibt es feine Backwaren, selbstgemachte Konfitüren und herzhaften Bergkäse, aber auch knackiges Gemüse und frische Blumenarrangements.

Auch der beliebte Treffpunkt für den gemütlichen Schwatz vor, nach oder während dem Marktbummel ist wieder in Betrieb: die «Stärnefäld-Rueche» sind vor Ort und begrüßen alle Marktbesucherinnen und -besucher in ihrem «Märt-Beizli».

Lassen Sie sich von der Frische und der Originalität der angebotenen Waren überzeugen – ein Einkauf auf dem Birsfelder Bauernmarkt lohnt sich immer!

Die mitwirkenden Bauernbetriebe und die Marktkommission Birsfelden

Birsfelder Marktkalender 2016

Samstag	2. April	9–12 Uhr	Bauernmarkt (mit den Stärnefäld Rueche)
Mittwoch	6. April	8–18 Uhr	Grosser Warenmarkt auf dem Zentrumsplatz
Samstag	7. Mai	9–12 Uhr	Bauernmarkt (mit den Birsfelder Strolchen)
Samstag	28. Mai	10–16 Uhr	Flohmarkt auf dem Kirchmatt-Schulplatz
Mittwoch	1. Juni	8–18 Uhr	Grosser Warenmarkt auf dem Zentrumsplatz mit Sonderschau «Gesundheit»
Samstag	4. Juni	9–12 Uhr	Bauernmarkt (mit den Stärnefäld Rueche)
Samstag	2. Juli	9–12 Uhr	Bauernmarkt (mit Fun & Chill Birsfelden)

Überwachung der Grosstanklager: Branche nimmt Eigenverantwortung gut wahr

Seit dem Beitritt des Kantons Basel-Landschaft zur Kooperationsvereinbarung zwischen den Kantonen und der Branche ist die Einhaltung der hohen Umwelt- und Sicherheitsstandards für Grosstanklager im Baselbiet gefestigt worden. Behörden und Branche profitieren gegenseitig von den Erfahrungen. Eine konsequente Überwachung sorgt dafür, dass die Branche ihre Eigenverantwortung wahrnimmt.

Im Kanton Basel-Landschaft gibt es im Gebiet des Port of Switzerland/Schweizerische Rheinhäfen mit den Standorten Birsfelden und Muttenz-Au rund 220 Grosstanks. In ihnen lagern über 900 Millionen Liter Benzin, Diesel- und Heizöl sowie Flugpetrol und andere Produkte. Es gelten für dieses Gebiet strenge Umwelt- und Sicherheitsanforderungen. Aufgrund der Komplexität der Aufgabe und der hohen technischen Anforderungen arbeiten die Kantone untereinander eng zusammen. Der Kanton Basel-Landschaft hat sich vor fünf Jahren dieser Kooperation angeschlossen.



Der Kanton und die Unternehmen wachen gemeinsam darüber, dass die Umwelt- und Sicherheitsanforderungen auf dem Hafeneareal mit seinen Grosstanks eingehalten werden.

Foto Gemeindeverwaltung Birsfelden

An ihr beteiligen sich heute zehn Kantone.

Partner der Kantone ist die Branche, die durch eine Vereinbarung zur konsequenten Wahrnehmung der Eigenverantwortung verpflichtet ist. Eine von der Branche beauftragte Fachstelle (Eco Swiss) überprüft die Wahrnehmung der Eigenverantwortung auf den Anla-

gen regelmässig und systematisch. Die Umsetzung der Kooperationsvereinbarung wird durch die Vertreter der Kantone und der Branche gemeinsam überwacht. Die Behörden sind für das Controlling der Vereinbarung verantwortlich und verfügen wo nötig Massnahmen.

Amt für Umweltschutz und Energie BL



S P I T E X
Hilfe und Pflege zu Hause

Hardstrasse 71
4127 Birsfelden

www.spitexbirsfelden.ch
E-Mail: info@spitexbirsfelden.ch

Telefon 061 311 10 40
7–12 / 14–17 Uhr
Fax 061 311 11 82

Für alle Spitex-Dienste

Krankenpflege
Hauspflege
Mahlzeitendienst
Mütter- und Väterberatung

Krankenpflege:

Sprechstunden nach Vereinbarung

Mütter- und Väterberatung:

Tel. 079 173 01 40 oder 061 311 10 40

(In der übrigen Zeit dürfen Sie gerne eine Nachricht auf die Combox sprechen)

Mail: muetterberatung@spitexbirsfelden.ch

Beratungstage:

Mo 9–11 Uhr (mit Voranmeldung)
Mo 16–17 Uhr (ohne Voranmeldung)
Mo 17–19 Uhr (mit Voranmeldung)

Telefonsprechstunden:

Mo 8–9 Uhr
Di 17–18 Uhr
Fr 8–9 Uhr

Schwimmhalle Birsfelden

Do von 20 bis 21.30 Uhr,
Samstag von 17 bis 19 Uhr
Aufsicht: Schwimmclub Birsfelden

Eintrittspreise:

Einzeltritt: CHF 6.–
10er-Abo: CHF 54.–
Jahreskarte
(nicht übertragbar): CHF 220.–

Terminplan 2016 der Gemeinde

- **Samstag, 2. April**
Bauernmarkt Zentrumsplatz
Banntag, Start Bären-Center
- **Mittwoch, 6. April**
Warenmarkt Zentrumsplatz
- **Mittwoch, 27. April**
Papier- und Kartonsammlung
- **Mittwoch, 4. Mai**
Metallabfuhr

Ärztlicher Notfalldienst

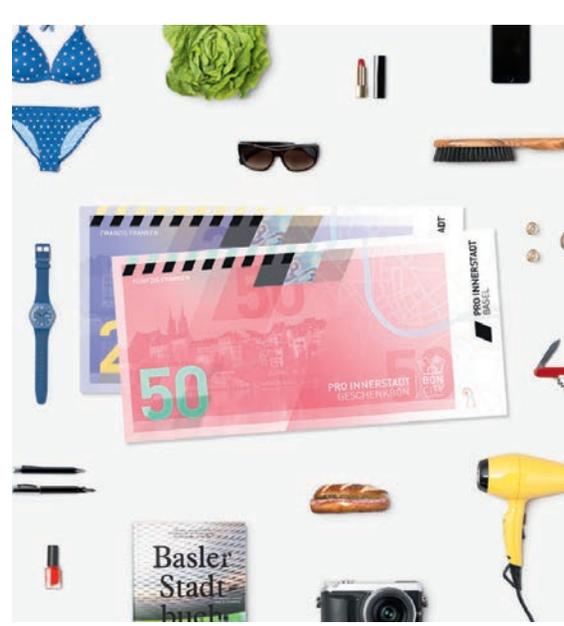
Notrufzentrale für den Kreis
Birsfelden/Muttenz/Pratteln:
061 261 15 15

Kreuzwörter

Die Lösungswörter und die Gewinnerin

BA. Die vier Lösungswörter der Kreuzwörter, die im März im Birsfelder Anzeiger erschienen sind, lauten: «Winterlinge» in der Ausgabe 9, «Spaziergang» in der Ausgabe 10, «Alemannisch» in der Ausgabe 11 und «Osterhasen» in der Ausgabe 12.

Wir haben wiederum zahlreiche Zuschriften mit den richtigen Lösungswörtern erhalten. Unsere Glücksfee hat diejenige von Dominique Ehrsam aus Birsfelden gezogen. Sie darf sich über einen Pro Innerstadt Bon im Wert von 50 Franken freuen. Wir gratulieren der Gewinnerin und wünschen allen anderen Kreuzwörter-Fans weiterhin viel Spass beim Knobeln!



Basel erleben mit dem Pro Innerstadt Geschenkbon

proinnerstadtbasel.ch

PRO INNERSTADT BASEL

Birsfelder Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Birsfelden

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 12 543 Expl. Grossauflage
 1 454 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2015)

Redaktion
 Missionsstrasse 36, Postfach 393,
 4012 Basel.
 Telefon 061 264 64 92, Fax 061 264 64 33
 redaktion@birsfelderanzeiger.ch
 www.birsfelderanzeiger.ch

Birsfelden: Sabine Knosala (skn)
 Sport: Alan Heckel (ahe)
 Leitung: Daniel Schaub (das)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf

Büro: Schopfässchen 8, 4125 Riehen.
 Postadresse: LV Lokalzeitungen Inserate,
 Missionsstrasse 36, Postfach, 4012 Basel.
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
 E-Mail: inserate@birsfelderanzeiger.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement

Fr. 71.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag

LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Missionsstrasse 36, Postfach 393,
 4012 Basel.
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder

Für eingesandte Texte und Bilder übernimmt der Verlag keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht die Meinung der Redaktion wiedergeben.

Es besteht kein Recht auf die Publikation von Leserbriefen und unverlangt eingesandten Texten und Bildern. Die Redaktion behält sich Änderungen, Kürzungen und Platzierung von Manuskripten, Bildern und Leserbriefen vor.

Weitere Infos auf unserer Homepage (Leitfaden für Texte).

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardtverlag

Staat i. Nahen Osten	spezielles Kino in Liestal	so misst man Temperatur	kleine Wohnsiedlung	karge Landschaft	Monat	historisches Tasteninstrument	Alphabet	Stab f. Kaiser	er hat einen Schuldner		
4				Berg in Südafrika							
Internetadresse v. Panama		flache Landschaft	Schwung		erster Teil von Oskar		.am. = Ferienlager		röm. geschriebene Neun		
				Vorbereitungsarbeit (Theater)			span.: Tante				
Teigwaren	Autokennzeichen von Belp		sie kommt aus Estland	Stadt mit schiefem Turm			böse Märchenfigur				
inneres Organ				Anagramm f. Kelle			lauter Laut		Ausruf des Erstaunens		
Gruppe von acht Musikern	resignierte Zusammenfassung	tierschützereische Einrichtung					Erinnerungsstück	falsch			
							jap. Gericht mit Reis u. rohem Fisch				
dieses Tor in Basel	Muschelschmuck (Pl.)	Doppelvokal							Arbeitgeber, kurz		
					Weltreligion	ein Mädchen ist eine solche	Überschrift eines Textes	typisch Baselbiet: frisch von dort	v..I = gar nicht wenig	röm. Gott der Unterwelt	engl.: älter
Fratze	kurz f. in Abwesenheit	Ort im Kt. AG	Nebenfluss d. Wolga				Giftschlange				
						nur gedanklich				Welle, in Spanien	
winziges Insekt			Trick, Schläue				kurze Prozesseinheit	männl. Vorname			
Ort aus dem Baselbieterlied	Stadt i. Montenegro (y = i)				biblischer Textabschnitt						
				steht auch für Kernreaktor				Stunde f. Tessiner			

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----

Liebe Rätselfreunde

Schicken Sie uns bis 3. Mai die fünf Lösungswörter des Monats April zusammen per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro Innerstadt Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Birsfelder Anzeiger, Missionsstrasse 36, Postfach, 4012 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort Rätsel und Absender an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch. Viel Spass!

Was ist in Birsfelden los?

April

- Sa 2. Bauernmarkt.**
Mit den Stärfeld Rueche.
9–12 Uhr, Zentrumsplatz.
Café global.
Ausstellung mit Kaffeestube.
10–14 Uhr, Museum.
Banntag.
Feuerwehr und Feuerwehrverein. Start Abschreiten der Gemeindegrenzen um 14 Uhr beim Bären-Center. Danach bis 2 Uhr Festbetrieb mit Live-Musik an der Hofstrasse 4.
- So 3. Café global.**
Ausstellung mit Kaffeestube.
11–16 Uhr, Museum.
- Mo 4. Schachtreff für Senioren.**
Rütthardstrasse 4.
13.30–16 Uhr.
- Di 5. Close up Kurdistan.**
Filmvorführung. Volksbühne Basel. 20 Uhr, Theater Roxy.
- Mi 6. Warenmarkt.**
8–18 Uhr, Zentrumsplatz.
Jassnachmittag.
Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.
Café global.
Ausstellung mit Kaffeestube.
15–19 Uhr, Museum.
Luise 37.
Performance.
Die Rabtaldirndln. 20 Uhr, Theater Roxy.
- Do 7. Luise 37.**
Performance.
Die Rabtaldirndln. 20 Uhr, Theater Roxy.
- Fr 8. Luise 37.**
Performance.
Die Rabtaldirndln. 20 Uhr, Theater Roxy.
- Sa 9. Café global.**
Ausstellung mit Kaffeestube.
10–14 Uhr, Museum.
- So 10. Café global.**
Ausstellung mit Kaffeestube.
11–16 Uhr, Museum.
Weit weg mittendrin.
Als Frau allein im Kaffeeland Kolumbien. Lesung von Marion Stüber. 14 Uhr, Museum.
- Mo 11. Schachtreff für Senioren.**
Rütthardstrasse 4.
13.30–16 Uhr.
- Di 12. Seniorentanzen.**
19–22.30 Uhr,
Restaurant Hard.
- Mi 13. Jassnachmittag.**
Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.
Café global.
Ausstellung mit Kaffeestube.
15–19 Uhr, Museum.
- Do 14. Drums and more.**
Konzert. Musikschule.
19.30 Uhr, Theater Roxy.

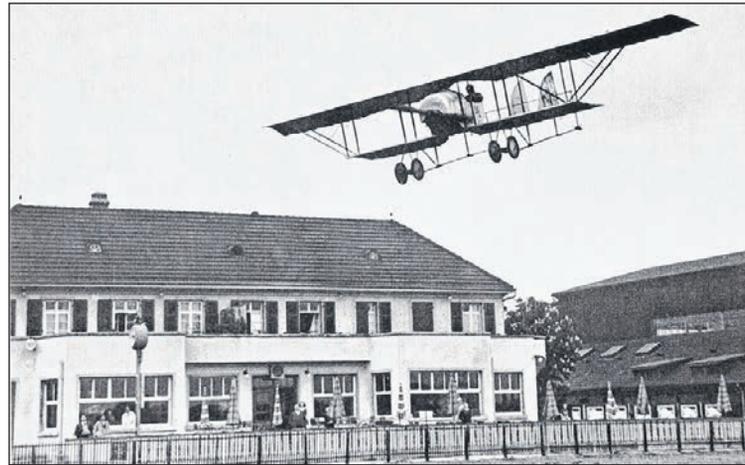
Und ausserdem ...

- 8.–10. Happiness Messe.**
Gesundheit, Spiritualität, Heilung. Fr 14–19, Sa, 10–19, So 10–18 Uhr, Stadtheater Olten.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit und Ort an:
redaktion@birsfelderanzeiger.ch

Altes Birsfelden

Tiefflieger und «Dief-Flieger»



Der Tiefflieger auf diesem Bild ist Flugplatzdirektor Charles Koepke in einer Caudron im Landeanflug vor dem Flugplatzrestaurant. Morgen Samstag am Birsfelder Banntag werden dagegen die «Dief-Flieger» im Konzert zu hören sein. Am 4. April 1875 erlangte unsere Gemeinde die offizielle Selbstständigkeit. Deshalb wird der Banntag Anfang April gefeiert, anders als in anderen, viel älteren Gemeinden im Baselbiet, wo häufig der Auffahrtstag dafür Tradition hat. Dieses Jahr organisieren der Feuerwehrverein und die Feuerwehr den Banntag ganz in Erinnerung an den Flugplatz Sternfeld. Unnötig zu sagen, dass davon andere Gemeinden nur träumen können ... Das Birsfelder Museum wünscht den Organisatoren eine grosse Beteiligung am Banntag und allen Mitfliegern und Mitfliegerinnen, ob gross oder klein, schönes Wetter und ein frohes Fest!

Andrea Scalone/Foto Aviatik beider Basel (Birsfelder Museum)

Statistik

Stabile Steuerfüsse in Baselland

BA. Der Steuersatz in den 86 Baseltaler Gemeinden beträgt im Jahr 2016 durchschnittlich 59,26 Prozent der Staatssteuer. Die Gemeindesteuersätze im Kanton Basellandschaft sind in den letzten zehn Jahren weitgehend stabil geblieben und beträgt für das Jahr 2016 durchschnittlich 59,26 Prozent der Staatssteuer. Insgesamt 40 Gemeinden haben den gleichen Steuerfuss wie vor zehn Jahren, 20 Gemeinden haben im Jahr 2016 einen höheren und 26 Gemeinden einen tieferen Steuerfuss als im Jahr 2006.

Auf das Jahr 2016 hin haben zwei Gemeinden (Biel-Benken und Buus) die Steuerfüsse der natürlichen Personen gesenkt und sechs Gemeinden (Anwil, Bottmingen, Grellingen, Rünenberg, Tecknau und Waldenburg) haben diese erhöht. In einzelnen Gemeinden erfolgte die Steuererhöhung im Hinblick auf grössere Investitionsprojekte.

Der höchste Gemeindesteuersatz wird in Waldenburg mit 69 Prozent erhoben. Die tiefste kommunale Steuerbelastung geniessen die Einwohner von Arlesheim, Bottmingen und Pfeffingen mit je 45 Prozent. In Birsfelden liegt der Steuerfuss mit 62 Prozent deutlich über dem kantonalen Durchschnitt.

Zusammen mit den Steuerfüssen und -sätzen publiziert das Statistische Amt des Kantons jährlich auch die wichtigsten Gebühren in den Gemeinden. Auf das Jahr 2016 hin kam es insbesondere bei den Abfallgebühren in vielen Gemeinden zu einer Senkung. Dies hat damit zu tun, dass die Gemeinden 2015 grössere Rückerstattungen von der Kehrichtverbrennungsanlage Basel für in der Vergangenheit zu viel bezahlte Beiträge erhalten haben.

Birsfälderli gratuliert

BA. In der kommenden Woche darf der Birsfelder Anzeiger folgenden Personen gratulieren: **Margret Häni-Illing** (Am Stausee 3) und **Peter Gschwindemann** (Bölchenstrasse 4) werden am 1. April 80 Jahre alt. Ebenfalls den 80. Geburtstag feiern **Peter Maggiori** (Am Stausee 1) am 2. April und **Christine Kastner-Roithmayer** (Rütthardstrasse 8) am 3. April. Besonders herzlich gratulieren wir **Gertrud Ehrsam-Pohl** (Birsstegweg 1), die am 1. April bereits 101 Jahre alt wird. Wir wünschen allen Jubilierenden nur das Beste!

Es grünt und blüht



Der Frühling zieht in Birsfelden ein: An der Schulstrasse 9 grün und blüht es in einem Einkaufswagen, während auf dem Zentrumsplatz Zierkohl für eine Farbexplosion sorgt.

Text skn/Fotos skn, Marlies Kiefer